

# Leben im alten Ortskern

**Bei der Nutzung historischer Ortskerne ist besondere Sensibilität gefragt. Die Gemeindeentwicklung Salzburg liefert Ideen und Denkanstöße.**

„Neues Leben in alten Mauern – Lebensraum. Lebenstraum. Gemeinde“ lautet der Jahres-schwerpunkt der Gemeindeentwicklung Salzburg. Das Thema „Ortskerne“ steht am 18. und 19. Oktober 2011 im Mittelpunkt.

„Viele Gemeinden bemühen sich, ihre Ortsmitte dynamisch, lebendig und lebenswert zu erhalten“, weiß Projektleiter Egon Leitner von der Gemeindeentwicklung Salzburg, „gerade historische Bauten im Ortszentrum stellen dabei aber eine besondere Herausforderung dar“.

## Viele offene Fragen

Wie können sie erhalten bzw. umgebaut werden? Wofür eignen sich Bausubstanz und Strukturen? Was tun gegen Wertverfall? Wie lassen sich solche Vorhaben finanzieren? Welche zeitgemäßen Nutzungen sind für diese Objekte möglich? Und wie lässt es sich gut im Zentrum wohnen und arbeiten?

Auf diese und andere Fragen werden die Referenten bei der Diskussionsveranstaltung am 18. Oktober und beim Seminartag am 19. Oktober Antworten geben, inhaltliche Anregungen liefern und Best-Practice-Beispiele aus Österreich und Deutschland aufzeigen. Es geht dabei immer um die Erhaltung



Der Ortskern lebt!

Bild: GE/SCHWEINÖSTER

der historischen Bausubstanz und um die Ermöglichung einer modernen Nutzung des Gebäudes. „Renovierung und Nutzung sind die Grundlagen für ein belebtes Ortszentrum“, ist der Halleiner Bürgermeister Dr. Christian Stöckl überzeugt, „gute Angebote im Zentrum bringen auch die benötigte Frequenz an Besuchern.“

Dass neues Leben in alten Stadtmauern sehr gut funktionieren kann, beweist die Stadt Hall in Tirol. Mehr als 2000 Menschen leben heute wieder in der Altstadt und genießen die Vorzüge kurzer Wege, das Flair und

schätzen die vielen Begegnungen im täglichen Leben. Sie teilen sich „ihr“ Zentrum mit 330 Gewerbetreibenden, Freiberuflern und öffentlichen Einrichtungen.

Das Haller Erfolgsmodell zur Stadtkernbelebung wird im Rahmen der Veranstaltung ebenso vorgestellt wie prämierte Ortskernprojekte des Baukultur-Gemeindepreises und die Bemühungen zur Belebung des Stadtkerns von Hallein.

Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen am 18. und 19. Oktober 2011 ist frei.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## Themen & Termine

### ■ Auftaktveranstaltung

18. Oktober, 18.30 Uhr  
Kolpinghaus Hallein

### Einige Themen:

- ☆ Ortskerne als Zentren der Gemeinden im Land Salzburg: Landtagspräsident Simon Illmer
  - ☆ Prämierte Ortskernprojekte: Mag. Thomas Moser (Verein Landluft)
  - ☆ Das Altstadt-konzept von Hall in Tirol: Bgm. Mag. Johannes Tratter
  - ☆ Bauen in Ortskernen: Arch. Dipl.-Ing. Karl Thalmeier (Initiative Architektur)
  - ☆ Belebung des Altstadt-kerns in Hallein: Bgm. Dr. Christian Stöckl
- Moderation: Sylvia Wörgetter, SN

### ■ Seminartag

19. Oktober, 9 bis 15 Uhr  
Kolpinghaus Hallein

### Einige Themen:

- ☆ Das Zukunftspotenzial historischer Bausubstanz: Prof. Dipl. Ing. Dr. Friedrich Idam (Hallstatt)
  - ☆ Wir haben die Altstadt von Hall in Tirol belebt – Das Konzept: Bertram Posch (Stadtbauamt) und Mag. Michael Gsaller (Stadtmarketing)
  - ☆ Bautechnische Anleitung zur Erhaltung, Renovierung und Instandsetzung: Dipl.-Ing. Hanna Liebich (Bundesdenkmalamt)
  - ☆ Neues Bauen in der alten Stadt – Bericht aus Deutschland: Arch. Dipl.-Ing. (GH) Alexander Nägele
- Weitere Referenten: Landeskonservator HR Dr. Ronald Gobiet, Mag. Roland Gruber, Dr. Eva-Maria Kappel (Raiffeisen Salzburg), Arch. Horst Lechner, Dr. Hermann Fuchsberger, Mag. Christian Mitterlehner

**Anmeldung** Seminartag unter 0662/62 34 55-0

sir@salzburg.gv.at

**Infos:**

www.gemeindeentwicklung.at



Salzburger Nachrichten

